

## B. Grundsätzliche Feststellungen

### Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt und beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses gewonnen haben.

Hervorzuheben sind für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere die folgenden Aspekte:

- SWM ist weiterhin schwerpunktmäßig in der Landeshauptstadt Magdeburg tätig. Darüber hinaus werden die Leistungen zunehmend auch in der Region und teilweise bundesweit erbracht. Umsatzeinbußen infolge von Kundenverlusten in der Landeshauptstadt können so kompensiert werden.
- Beim Jahresergebnis ist im Vorjahresvergleich ein Zuwachs um TEUR 11.316 auf TEUR 50.364, im Wesentlichen durch Wegfall der Körperschaftsteuer aufgrund des Formwechsels, zu verzeichnen. Es ist das beste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte der SWM.
- Die Umsatzerlöse erhöhten sich im Berichtsjahr um ca. 4 % auf insgesamt TEUR 434.594. Ursache sind insbesondere gestiegene Absatzmengen im Bereich Stromversorgung sowie Preissteigerungen in den Bereichen Wärme- und Gasversorgung.
- Der Anstieg der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren um ca. 3 % auf TEUR 256.517 ist sowohl mengen- als auch preisbedingt.
- Mit Ausnahme der Netzbetreiber war im Berichtsjahr 2012 bei den wesentlichen Beteiligungsunternehmen der SWM eine positive Geschäftsentwicklung gegeben.

- Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 24.579 und aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 49.147 führten bei einem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 53.152 zu einem im Vorjahresvergleich um TEUR 20.574 geringeren Finanzmittelbestand.

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- Basierend auf den Feststellungen des bestehenden Risikofrüherkennungssystems sieht die Geschäftsführung keine bestandsgefährdenden Risiken.
- SWM geht mittelfristig weiterhin von einer positiven Geschäftsentwicklung aus. Vor dem Hintergrund der Energiewende sowie möglicher Änderungen des Rechtsrahmens und bei den Erlösbergrenzen im Netzbereich erwartet die Geschäftsführung jedoch rückläufige Jahresüberschüsse.

Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.